

# Neue Minipitch-Anlage ist spielbereit

Auf der Fussballanlage Steinacker hat die Stadt Winterthur dank grosszügigen Sponsorengeldern ein neues Minipitch-Fussballspielfeld realisieren können.

Auf der Fussballanlage Steinacker ist die neue Minipitch-Anlage eröffnet und spielbereit. Ab sofort kann sie von der Bevölkerung kostenlos genutzt wer-

den. Ein Minipitch ist ein kleinflächiges Feld für verschiedene Sportsportarten. Das Spielfeld Steinacker ist ein vierundzwanzig mal sechzehn Meter grosses Kunstrasenfeld, eingefasst mit Banden und ausgestattet mit zwei Toren. Die Banden erlauben raffinierte Tricks während des Spiels. Die kurzen Distanzen zwischen den Toren gestatten zudem rasche Spielzüge mit vielen Treffern. Es entsteht ein einfaches, schnelles und intensives Spiel, nicht nur für Kinder und

Jugendliche, auch für spielbegeisterte Erwachsene.

## 50 000 Franken Sponsoring

Die Minipitch-Anlage Steinacker kostete insgesamt 90 000 Franken, wovon 40 000 Franken zulasten der Stadt Winterthur gehen. 50 000 Franken wurden von Dritten in Form von Sponsoring geleistet. Die Sportstiftung Winterthur hat mit ihrem grosszügigen Beitrag den Anstoss für den Bau der Minipitch-Anlage gegeben. Die Spielfeldbanden konnten für einen minimalen Betrag aus zweiter Hand vom FC Zürich übernommen werden. Weiter unterstützten folgende Organisationen das Projekt finanziell, materiell oder durch Eigenleistungen: Wistrag Strassen & Tiefbau AG, Maillard Bedachungen, Peter Moser Sanitär, Garage Geiselweid AG, Softwater Schweiz GmbH, Silisport AG, Vögeli und Berger AG, Pletscher & Co. AG, Pangas AG, Hasler & Co AG, Mattenbach AG, Tiara Teppichboden AG, Jada Isolierungen, Swisslos (Sportfonds Kanton Zürich), die Zürcher Kantonalbank und der FC Phönix.

Winterthur zählt damit bereits sieben Minipitch-Anlagen. Sie befinden sich auf dem Reitplatz, im Deutweg, beim Schulhaus Tägelmooos, im Schwimmbad Oberwinterthur, im Eulachpark, im Quartier Hardau – und nun neu auch auf der Fussballanlage Steinacker an der Heinrich-Bosshard-Strasse in Seen. *red.*

Stadtanzeiger Winterthur, 25.11.2014



Die neue Minipitch-Anlage beim Steinacker kann genutzt werden. Bild: pd.

## Noch ein Minifussballfeld mit Banden

**SEEN** Die siebte sogenannte Minipitch-Anlage in der Stadt steht und ist spielbereit. Das Minifussballfeld liegt beim Steinacker und ist zur Hälfte von Sponsoren finanziert.

Die Minipitch-Anlagen befinden sich auf den Sportplätzen Deutweg und Reitplatz, im Eulachpark und im Schwimmbad Oberi, im Tägelmooos sowie in der Hardau. Die siebte Anlage ist nun dieser Tage beim Schulhaus Steinacker in Seen eröffnet worden, wo der FC Phönix seine Heimbasis hat.

Gedacht sind diese kleinen Spielfelder weniger für den organisierten Vereinsfussball, vielmehr für Freizeit- und Feierabendkicker. Die nutzen das Angebot gern und oft: Buben und Mädchen, junge Männer und gelegentlich ältere, aber kaum Frauen sieht man auf den Kleinfussballplätzen, die von Banden eingefasst sind. Diese erlauben, wie beim Eishockey oder beim Hallenfussball, neue Passvarianten und Tricks, die beim Grossfeldfussball nicht möglich sind.

### Alte Banden des FCZ gekauft

Das neue Minifeld in Seen misst 24 auf 16 Meter, hat einen Kunstrasen, und die Banden konnten «für einen minimalen Betrag aus zweiter Hand vom FC Zürich übernommen werden», so Dave Mischler, der Chef des Sportamts. Der Platzwart von Phönix habe dies gekonnt in die Wege geleitet.

90 000 Franken hat das neue Feld gekostet, wovon die Stadt 40 000 selber berappen muss. Den Rest steuern die Sportstiftung Winterthur bei, ein Dutzend Unternehmen, Swisslos sowie der FC Phönix, der selber keinen Kunstrasen hat. «Wir sind stolz darauf, dass es uns gelang, so viele Sponsoren zu finden, aber es war auch viel Arbeit», sagt Mischler. Der Sportamtschef versteht das neue Spielfeld auch als Teil des Projekts «Raum für Bewegung und Sport», womit in den Quartieren frei zugängliche Sport- und Bewegungsstätten geschaffen werden sollen. *mgm*

Der Landbote, 25.11.2014